

Einbauhinweise Mall-Sico-Regenspeicher

1. Durchlässigkeit des anstehenden Erdreiches / Bodens

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Klassifizierung des Bodens oder des Erdreiches schon vor der Bestellung der Anlage erfolgt ist. Die SICO-Anlagentypen werden nach der Größe der Dachfläche, des gewünschten Speichervolumens und dem Wasserdurchlässigkeits-Beiwert „ k_f “ des Bodens ausgewählt.

Der angenommene oder durch Versuche ermittelte „ k_f -Wert“ stellt eine für die Funktion der Versickerungsanlage wichtige Größe dar.

Von der verantwortlichen Bauleitung ist deshalb zu prüfen, ob die in der Örtlichkeit angetroffenen Bodenarten (Baugrube) mit den für die Bemessung der Anlage zugrunde gelegten Werten übereinstimmen. Im Allgemeinen genügt die visuelle Beurteilung.

Weiterhin ist zu kontrollieren, ob der Grundwasserhorizont unterhalb der Behältersohle liegt. Dies ist im Allgemeinen dann der Fall, wenn 3-4 Stunden nach Herstellung der Baugrube kein Wasser in diese fließt. Beim Einsatz des Mall-SICO-Regenspeichers sind die örtlich relevanten, wasserrechtlichen Regelungen (Wassergesetz, Satzungen, Erlässe, Wasserschutzgebietsverordnungen etc.) zu beachten.

2. Lage der Anlage

Der horizontale Abstand der Behälteraußenkante vom Gebäude (bei Unterkellerung) sollte mindestens 6,00 m betragen. Wenn die Versickerungsanlage zu nahe am Gebäude liegt, besteht die Gefahr der Durchfeuchtung von Kellerwänden. Bei Ausbildung der Außenwandabdichtung gegen nicht drückendes Wasser ist eine Unterschreitung des genannten Mindestabstandes möglich.

Dieselben Empfehlungen gelten für den Abstand zu den benachbarten Grundstücken.

3. Herstellung der Baugrube

Bei der Herstellung der Baugrube sind die Vorgaben der DIN 4124 – Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraumbreiten, Verbau – zu beachten.

Die Aushubtiefe sollte ca. 10-15 cm tiefer als die Behältersohle liegen. Die Gründungssohle ist mit Sand oder Kiessand eben abzugleichen und zu verdichten.

4. Einsetzen des Stahlbetonbehälters

Beim Versetzen des Behälters ist darauf zu achten, dass die passenden und zugelassenen Transportschlaufen in die einbetonierten Schraubanker eingesetzt werden. Die Gewinde sind vollständig einzudrehen.

Das Versetzgehänge muss eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen. Die Gewichte der schwersten Einzelteile können aus unseren technischen Datenblättern entnommen werden. Der innen liegende Winkel, der zwischen der Horizontalen (Behälteroberkante) und dem Transportgehänge gebildet wird, darf 60 Grad nicht unterschreiten.

Unter den Lasten und in deren näheren Umgebung während des Hebens, Senkens und Transportierens dürfen sich keine Personen aufhalten.

5. Aufsetzen des Porenbetonringes

Die Porenbetonringe haben keine einbetonierten Anker. Sie sind mit einem Schachtringgehänge aufzusetzen. Die Fuge zwischen dem Stahlbetonbehälter und dem Porenbetonring ist fachgerecht zu vermörteln. Die Vermörtelung soll verhindern, dass Würmer und anderes Kleingetier in die Anlage eindringen können.

6. Aufsetzen des Konus

Die Fuge zwischen dem Porenbetonring und dem Konus ist zu vermörteln. Der Konus ist mit einer speziellen Muffe („RDS“) versehen, durch die die Versorgungsleitungen geführt werden können. Beim Setzen des Konus ist darauf zu achten, dass der Muffenanschluss in der Richtung der später zu verlegenden Versorgungsleitungen liegt.

7. Aufsetzen der Abdeckung

Die Fuge zwischen Abdeckung und Konus ist zu vermörteln. Für evtl. Höhenanpassungen können Ausgleichsringe zwischen Konus und Abdeckung eingemörtelt werden.

8. Baugrube verfüllen

Die umgebende Baugrube ist mit Aushubmaterial bis max. UK Porenbetonring bzw. Höhe der erforderlichen Kiespackung lagenweise zu verfüllen und zu verdichten.

9. Herstellen der Sickerpackung

Der bauseits gelieferte Schotter bzw. Kies der Körnung 8/32 ist entsprechend den Vorgaben (vergleiche Zeichnung unten) in entsprechender Menge, Höhe und Breite einzubauen. Die Oberfläche der Kies- bzw. Schotterkörper ist vollständig mit bauseitig zu lieferndem Geotextil abzudecken.

10. Fertigstellen des Mall-SICO-Regenspeichers

Die Anschlüsse (Zulauf, Entnahmeleitung, Trinkwassernachspeisung, Steuerleitungen) sind an den Konus anzuschließen.

Anschließend ist Erdreich bis zur Deckeloberkante aufzufüllen und je nach späterer Nutzung zu verdichten.

Im Bereich des Mall-SICO-Regenspeichers sollten keine Bäume gepflanzt werden.

